

Ingenbohl geht nochmals über die Bücher

Bote, 14.01.2022

Im Rahmen der Seeufergestaltung plant die Gemeinde in Brunnen die Schaffung neuer Bootsanlegestellen.

Gegen die vom Gemeinderat erteilte Baubewilligung Seeufergestaltung in Brunnen wurde vergangenen Sommer bei der Schwyzer Regierung eine Beschwerde eingereicht (der «Bote» berichtet). Die öffentlichen Bootsanlegestellen Richtung Bellevue sollen erhalten bleiben, forderte ein Beschwerdeführer. Mit der Neugestaltung wolle man diese Anlegemöglichkeiten im Zentrum einfach streichen, kritisierte dieser.

Im von der Gemeinde eingereichten Projekt war vorgesehen, die drei bestehenden Stege im Hafen, welche als Gästeparkplätze benutzt werden, ersatzlos rückzubauen und die Plätze aufzuheben. Der östliche Steg und die Gästeplätze am Schiffahrtssteg blieben wie bestehend erhalten.

Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung veranlasste die Gemeinde, nochmals über die Bücher zu gehen. «Ein späterer Antrag auf neue Gästeparkplätze wäre womöglich schwierig realisierbar gewesen, deshalb soll dies nun im Rahmen einer Projektergänzung erfolgen», sagt Beat Schuler, Leiter Geschäftsfeld Bau der Gemeinde Ingenbohl, auf Anfrage. «Zudem ist es durchaus auch im Sinne der Gemeinde,

dass die Gästeplätze bestehen bleiben oder durch andere Möglichkeiten ersetzt werden.»

Sechs Parkmöglichkeiten wären vorhanden

Mögliche Varianten wurden ausgearbeitet und mit Vertretern der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG und dem Verkehrsamt

vom Kanton Schwyz rückbesprochen. Die «ideale Variante» wird als Projekt-ergänzung zur Baueingabe vom Hauptprojekt eingegeben. Die drei vorhandenen Stege vor der Seetreppe sollen, wie bereits im vorhandenen Projekt vorgesehen, rückgebaut werden.

Gemäss Projektbeschrieb wird im Hafen die Anordnung der Parkplätze optimiert. Die Bootsplätze werden neu

am SGV-Steg parallel zum Ufer angeordnet. Dafür ist kein neuer Steg notwendig. Zusätzlich werden zwei Anbindepfähle zwischen den Bootsplätzen erstellt. Damit sind vier Parkmöglichkeiten am SGV-Steg vorhanden.

Zudem soll der bestehende Steg östlich vom Hafen Richtung Bellevue parallel zum Ufer erweitert werden. Zwei Motorboote können dadurch anlegen. An diesem Steg wäre auch das Anlegen von einem grösseren Schiff möglich, beispielsweise eines Partybootes.

Das entsprechende Baugesuch liegt bis am 3. Februar öffentlich auf. Die Ausführung der Arbeiten ist während der Bauarbeiten der zweiten Etappe der Seeufergestaltung Brunnen geplant. Diese sollen im September beginnen und bis Sommer 2023 abgeschlossen sein. Noch liegt der Entscheid des Regierungsrats zur Beschwerde gegen die Seeufergestaltung jedoch nicht vor. Für die Ausführung des neuen Steges und der Anbindepfähle wird mit Gesamtkosten von rund 130 000 Franken gerechnet.



Dieser Steg Richtung Bellevue wird erweitert. Zudem werden die Plätze beim SGV-Steg (im Hintergrund bei der weissen Tafel) parallel zum Ufer angeordnet.

Bild: Petra Imsand

Petra Imsand